

wir

Evangelische Kirchengemeinde Alpen



Winter 2014

Vorfreude



Ankündigung

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Dienstag, 23. Dezember
15.00 Uhr ök. Weihnachtsgottesdienst
mit Krippenspiel im Altenheim Marienstift
Pfarrerin Heike Becks / Diakon Küppers

Heiligabend, 24. Dezember
15.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel, Pfarrerin Heike Becks

17.00 Uhr Christvesper mit Kirchenchor
Pfarrer Dr. Hartmut Becks

23.00 Uhr Christmette
Pfarrerin Heike Becks

1. Weihnachtstag, 25. Dezember
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Dr. Hartmut Becks

2. Weihnachtstag, 26. Dezember
11.30 Uhr Gottesdienst in Menzelen-Ost
Pfarrerin Ulrike Thölke

Sonntag, 28. Dezember 2014
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Udo Otten

Silvester, 31. Dezember 2014
18.00 Uhr Jahresschluss-
gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Helmut Keiner

Donnerstag, 1. Januar 2015
15.00 Uhr Neujahrs-
andacht im Gemeindehaus
Pfarrer i. R. Eberhard Höhmann



Inhalt

Intro

- 2 Gottesdienste Weihnachten
- 3 Auf ein Wort

Lebendige Gemeinde

- 4 Veränderungen im Presbyterium
- 6 Öffentliche Arbeitsgelegenheiten
- 7 Vorstellung des Jahrespraktikanten
- 7 10 Jahre Seniorrentreff Menzelen
- 8 Frauenhilfe
- 10 Aufruf Jubelkonfirmation
- 11 Der andere Advent
- 12 Diakoniespende
- 14 Tempora Andacht

Ökumene

- 15 Ankündigung Weltgebetstag 2015
- 16 Bericht Frauentag
- 17 Bericht Begegnungsfahrt

Kinder und Jugend

- 18 Kindergottesdienst
- 19 Wöchentlich in Alpen
- 20 Kinderbibeltage
- 21 Besondere Veranstaltungen
- 22 Herbstferienprogramm Alpen
- 24 Ev. Kirchentag 2015
- 25 Café Gummibärchen
- 26 Herbstferienprogramm Menzelen
- 27 Kindercafé Schabernack

KiTa

- 29 Neues aus der KiTa
- 30 Lichtblicke

zu guter Letzt

- 31 Kurz notiert!
- 32 Geburtstage
- 34 Freud und Leid
- 35 Gottesdienste und Veranstaltungen
- 36 Anschriften

Auf ein Wort

Das Glück ist auf dem Weg

Oft findest du das Glück erstaunlicherweise eher auf dem Weg als am Ziel. Wenn alles eingetreten ist, was du ersehnt hast, hält die Zufriedenheit mitunter viel kürzer, als du dachtest. In den Zeiten der Hoffnung und des Wartens hingegen gab es intensive Lichtblicke des Glücks. Bei allem Schweren oft die Ahnung von Erreichbarkeit. Die Überwindung von kleinsten Hindernissen machte Mut und echte Freude.

Aber in einer Zeit, in der alle Wünsche schnell erfüllt werden, „Genuss sofort“ produziert und die Realisierung der Träume per „Mouseclick“ geschieht, da wird es immer schwerer, Dunkelheit zu erleben und auszuhalten. Vorfreude wird eben rar in satten Zeiten. Vorfreude setzt nämlich gerade das Aushalten von Dunkelheit voraus, die erst sehr langsam vom Licht erhellt und verändert werden kann. Der Advent, die vier dunklen Wochen vor der Geburt Christi, ist so eine Zeit der Vorfreude, der erwarteten Ankunft. Eigentlich eine Zeit der Buße und der Umkehr.

Advent: eine Zeit der Buße und Umkehr

Will man aber von dieser Vorfreude etwas erfahren, will man diese Zeit erleben, dann darf man nicht schon am 1. Advent (oder gar schon früher) den Weihnachtsbaum aufstellen und alles gewaltig mit Licht durchfluten. Willst du wirklich Weihnachtsglück und Freude erleben, dann gilt es wohl die Dunkelheit zuzulassen, auszuhalten, die immer erst sehr langsam, stufenweise vom Licht erhellt werden kann. Dann erst wird der Seele klar, dass wir auf etwas hoffen, was eben ganz und gar nicht vorhanden ist: „Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.“

Weihnachtsfreude erleben heißt, Dunkelheit zulassen

Geben wir der Dunkelheit im Advent ihr Recht, damit das Licht zur Geltung kommen kann!

Ihr Pfarrer Dr. Hartmut Becks



„Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.“

Jesaja 35,1 (Monatsspruch Dezember 2014)

Abschied und Willkommen im Presbyterium

Alles hat seine Zeit: Zeit zum Abschied und Zeit Willkommen zu heißen.

Die Presbyter August Witt und Eckard Bitschinski wurden in einem feierlichen Erntedankgottesdienst am 28.9.2014 von ihrem Amt entpflichtet; gleichzeitig wurde Herr Ludger Schreiber aus Veen in das Presbyterium berufen.

Mit den verabschiedeten Presbytern verbindet der Autor unzählige gemeinsame Stunden, z.B. im Presbyterium und bei den Synodensitzungen. Deshalb sehe man mir nach, falls dieser Bericht zu persönlich ausfallen sollte:

Als ich vor über 5 Jahren das Presbyteramt übernehmen durfte, war es August Witt, der mich mit Hingabe sowie Achtung und Wertschätzung für dieses Amt und sein Umfeld in die Details einführte.

August Witt war mit den Worten von Pfarrer Dr. Becks in den 20 Jahren seines Wirkens als Presbyter in der Gemeinde zu einer Institution geworden und „kaum noch aus dem Gemeindeleben wegzudenken.“

So war er u. a. im Ökumenausschuss, im Besuchsdienstkreis für Neuzugezogene und für Kranke, im Gottesdienstausschuss, und im Redaktionskreis für WIR aktiv. Er vertrat den Küster, er half bei der Vorbereitung der Presbytersitzungen, er war immer einsatzbereit. Mit der Zeit habe ich ein enges, ja



v.l.n.r.: Pfarrerin Heike Becks, Ludger Schreiber, August Witt, Eckard Bitschinski, Pfarrer Hartmut Becks (Fotos: Jens Malmström)

freundschaftliches Verhältnis zu August Witt entwickelt.

Eckard Bitschinski übernahm die wichtige Aufgabe des Baukirchmeisters. In seine Amtszeit fielen die Renovierung der Kirche, der Ausbau der Kindertagesstätte und die Planung sowie Errichtung des Amalienhofes; er engagierte sich besonders um diese Projekte mit viel Einsatz und „Herzblut“; er war zusätzlich Beauftragter unserer Gemeinde für die Synodalsitzungen.

Seine zugewandte und humorvolle Wesensart half bei der Lösung vieler Probleme in unseren Sitzungen.

Unvergessen bleibt auch unser Presbyterausflug nach Issum, wo wir dank seiner Organisation eine hochinteressante Führung durch die jüdische Synagoge erleben durften.

Ja, eine Ära geht zu Ende, doch mit Ludger Schreiber und dem bereits im Juni eingeführten, neuen Presbyter Karl-Heinz Erbe hat das Presbyterium Verstärkung erhalten, die uns positiv in die Zukunft sehen lässt:

Ludger Schreiber ist vielen als dem ökologischen Anbau verpflichteter Landwirt in Veen bekannt. Manche erinnern sich noch heute an die lebhaften Berichte

Gemeinde



In seiner Predigt erinnerte Pfarrer Dr. Becks an den Michaelstag, der am 29.9. gefeiert wird. Der Erzengel Michael war bekanntlich der Hüter des Paradieses und der Bewacher des Baumes des Lebens, ein barmherziger und langmütiger Lenker.

Mit diesem Symbol des Erzengels Michael verband Pfarrer Dr. Becks die Laudatio auf die Presbyter, die diesem Vorbild folgend „das Gute mit dem Schwert in der Hand“ verteidigen mögen. Nach dem Gottesdienst wurde die Gemeinde zu

von Ludger Schreiber über seinen einjährigen Aufenthalt in einem Kibbuz in Israel.

Schon der Vater von Ludger Schreiber war Presbyter in unserer Gemeinde und wir freuen uns, dass Ludger Schreiber nun diese Tradition fortsetzt.

einer von der Frauenhilfe vorbereiteten und sehr gut besuchten Erntedankfeier eingeladen, in der es Gelegenheit zum Kennenlernen, zum miteinander Feiern und zum Einkauf gab.

Klaus G. Pistor

Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob.

Röm 15,7 (L)

Jahreslosung 2015



Öffentliche Arbeitsgelegenheiten

Öffentliche Arbeitsgelegenheiten in der Ev. Kirchengemeinde

Seit einigen Jahren werden in der Kirchengemeinde Öffentliche Arbeitsgelegenheiten (ÖA) angeboten, die mich in meinen Tätigkeiten unterstützen sollen. ÖA heißt: es sollen zusätzliche Arbeiten vergeben werden. Nun gibt es zwei Möglichkeiten der Vermittlung:

1. Eine Strafmaßnahme – durch einen richterlichen Beschluss müssen die Teilnehmer ein bestimmtes Pensum von Arbeitsstunden innerhalb einer Frist ableisten.
2. Der 1€ Job – eine Person die Arbeitslosengeld (AG) empfängt, wird aufgefordert, diese Maßnahme anzutreten.

In beiden Fällen ist nun klar, dass die Motivation der Personen nicht an oberster Stelle steht. Trotzdem müssen sie diese Maßnahme durchführen, da sonst, für 1 weitere Strafen, für 2 Kürzungen des AG die Konsequenz wären.

So hat sich auch mein Arbeitsfeld völlig verändert. Durch sprachliche Schwierigkeiten oder andere Erschwernisse wird ein großes Stundenkontingent für die Einweisung benötigt, das zusätzlich noch schriftlich dokumentiert werden muss. Abgeleitete Stunden müssen erfasst und an das Gericht und /oder dem zwischengeschalteten Koordinator übermittelt werden. Darüber hinaus müssen Bewertungen erarbeitet werden, ob, und wenn ja, wie eine Eingliederung ins Arbeitsleben möglich ist. Ein Zeugnis wird dann vom Dienstgeber erstellt.

Ob bei diesen Personen oder bei ehrenamtlich Tätigen, es ist mir immer wichtig, den Teilnehmer als „Mensch“ anzunehmen, anzuleiten und zu führen und nicht als „billige Arbeitskraft“ zu behandeln. Denn vor Gott sind wir alle gleich!



Küppers und Rohde in Aktion

Für diese Art Betreuung brauche ich viel Einfühlungsvermögen. Ich freue mich auch immer, wenn ich von alten Teilnehmern zwischendurch Besuch bekomme, wenn sie sich mal kurz melden wollen, etwas auf dem Herzen haben oder einen Tipp brauchen. Zurzeit bildet sich ein Team heraus, dem folgende Personen angehören: unser Jahrespraktikant, Stefan Rohde (der mir für einige Wochenstunden zur Verfügung steht, da er auch in vielen anderen Bereichen der Kirchengemeinde tätig ist), zwei Personen, die nach einer Strafmaßnahme weiter ehrenamtlich (bei den Aufräum- und Reinigungsarbeiten der Kleiderstube und Tafel) tätig sind und neuerdings zwei Asylbewerber, die sich nach erneuter Einreise wieder bei mir gemeldet haben und mich gärtnerisch unterstützen möchten.

Unter Berücksichtigung von Veränderungen (manchmal endet eine Maßnahme schneller als gedacht oder ein „Nein“ der Ehrenamtlichen, was ich akzeptiere) habe ich momentan eine gute Unterstützung und kann gut gerüstet in die kommende Zeit blicken.

Manfred Küppers

Gemeinde

Jahrespraktikant

Jahrespraktikant Stefan Rohde in vielen Bereichen der Gemeinde tätig

Vorstellung des Jahrespraktikanten:

Hallo, ich heiße Stefan Rohde, bin 17 Jahre alt und mache zurzeit ein einjähriges Praktikum für mein Fachabitur in der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen. Sicherlich kennen mich schon einige der Kinder, denn seit meiner Konfirmation bin ich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Neben den wöchentlich stattfindenden Kindergottesdiensten bin ich auch immer bei den Kinderbibeltagen dabei. Meine Hobbys sind Judo und Longboard fahren.



Foto: Manfred Küppers

10 Jahre Seniorentreff Menzelen

Im Januar 2005 wurde das neue Gemeindehaus Menzelen in Betrieb genommen.

Ein neues Haus, in dem nicht nur Gottesdienste gefeiert werden, sondern in dem alle Generationen ein Zuhause gefunden haben. Die Senioren wurden zu Kaffee und Kuchen eingeladen und viele, viele kamen. Seit März 2005 treffen sich jeden 3. Mittwoch im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr über 50 Personen zum Frühstück. Der Jahreszeit entsprechend gestalten wir unser Treffen mit schönen Tischdekorationen, besinnlichen oder fröhlichen Geschichten und Liedern, musikalisch unterstützt von Manfred Symmank mit seinem Akkordeon. Gesellschaftsspiele und angeregte Unterhaltungen runden unsere Frühstückstreffs ab.

Als besondere Erlebnisse haben wir schon manches Café besucht und einige schöne Ausflüge in die nähe-

re Umgebung gemacht, z. B. nach Haltern am See, in das Museum de Locht in den Niederlanden, zur Wuppertaler Schwebbahn, zu den Pfälzer Dörfern im Kreis Kleve und vieles mehr.

Das Team ist der Gemeinschaft fast unverändert erhalten geblieben. Wir freuen uns auch über die tatkräftige Unterstützung unserer Männer.

In den 10 Jahren unseres Treffs sind auch wir alle in das Seniorenalter gekommen. Eine Verjüngung und Verstärkung unseres Teams wäre sehr gut, um langfristig die Gemeinschaft zu erhalten.

Wir alle sind dankbar für diese guten Begegnungen in einem Haus, in dem Platz für alle ist.

Inge Berns mit ihrem Team



Foto: Inge Berns



Jahresausflug der Evangelischen Frauenhilfe Alpen am 27. August ins Venedig des Nordens, Giethoorn

Wunderbares Spätsommerwetter, ein vollbesetzter Bus mit 49 gutgelaunten Frauen (und Männern) ja, genauso hatten wir uns diesen Ausflugstag gewünscht!

Nach einer Andacht, gehalten von Frau Pfarrerin Becks, ging es los. Mit Blick auf die abwechslungsreiche holländische Landschaft bei kurzweiligen Gesprächen und Informationen über Giethoorn verging die zweieinhalbstündige Busfahrt wie im Flug. Angekommen in Giethoorn erlebten wir eine wunderschöne Grachtenlandschaft, mit hübschen geschwungenen Holzbrücken. Zwischen malerischen Reetdach-Häusern, gepflegten Gärten und Spazierwegen, die an den Grachten entlang führten, tummelten sich die Besucher. Viele kleine und größere Boote sahen wir, die anstelle der Autos die zahlreichen Touristen beförderten.

Nach einer schmackhaften Mittagsmahlzeit war eine Bootsfahrt angesagt, die uns durch eine interessante Wasserwelt und das angrenzende Naturschutzgebiet führte.

Einige Frauen nutzten die Zeit auch zu einem ausgedehnten Spaziergang durch die hübschen parkähnlichen Gartenanlagen und genossen die Ferienstimmung. Nach dem Kaffeetrinken ging es dann heimwärts, wobei uns ein unterhaltsames Quiz kurzweilige Unterhaltung bot. Herzlichen Dank an Christel Drüen, die diesen schönen Tag vorbereitet hat.



Fotos: Kerstin Tebest

Erntedankbasar der Evangelischen Frauenhilfe am 28. September – ein voller Erfolg

Nach einem festlichen Erntedank-Gottesdienst strömten gegen 11.30 Uhr die Besucherinnen und Besucher ins Gemeindehaus, um möglichst noch einen Platz im herbstlich geschmückten Gemeindesaal zu bekommen.

Nach der Begrüßung wurden zunächst die Presbyter Herr Witt und Herr Bitschinski von Pfr. Dr. Becks verabschiedet bzw. Herr Schreiber vorgestellt.

Dann war eine leckere Mittagsmahlzeit angesagt wie etwa Reibekuchen mit Apfelmus oder Krustenbraten mit verschiedenen Salaten, alles liebevoll von Frauen der Frauenhilfe zubereitet. Auch Kaffee und Kuchen in der Cafeteria waren sehr gefragt.

Danach machten die meisten Gäste eine „Informationsrunde“, mussten doch die zahlreichen Angebote wie Obst und Gemüse, Marmeladen, Liköre, Brot, Handarbeiten und natürlich die Preise der Tombola in Augenschein genommen werden. Hauptpreis war ein Einkaufswagen, vollgefüllt mit Leckereien und nützlichen Kleinigkeiten.

Bärbel Vetter

Gemeinde

Auch Unterhaltung war angesagt: Musikvorträge sowie zwei Sketche: „Eine lustige Fahrt mit der Eisenbahn“ und eine instruktive „Eheberatungsstunde“, frei nach Lorient, sorgten für gute Stimmung unter den Gästen. Wie in jedem Jahr ergaben sich immer wieder viele gute Gespräche der Gäste untereinander, die Ausdruck waren für die gelebte Gemeinschaft der Menschen in unserer Kirchengemeinde.

Das umfangreiche Angebot des Basars hat sich gelohnt: Immerhin wurde ein Reinerlös von 2.120 Euro erzielt, der je zur Hälfte an die Kindernothilfe und an das Friedensdorf Oberhausen überwiesen wurde.

Wir von der Frauenhilfe sagen allen Spenderinnen und Spendern und allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön. Ohne ihren Einsatz hätte ein solches Fest nicht stattfinden können.

Bärbel Vetter



Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen:

Nachmittagstreff

Herzliche Einladung zu unseren Nachmittagstreffs im ev. Gemeindehaus jeweils von 15.00 -17.00 Uhr am

11. Dezember 2014, 8. Januar 2015, 22. Januar 2015, 5. Februar 2015, 19. Februar 2015

Abend-Frauentreff Sie finden im evangelischen Gemeindehaus oder im Amalien-Café jeweils von 20.00- 22.00 Uhr statt:

Donnerstag, 4. Dezember 2014 Von Winterluft und Plätzchenduft - Ein stimmungsvoller Adventsabend am Kamin

Mittwoch, 14. Januar 2015 Filmabend: „Eat Pray Love“ mit Julia Roberts - Eine Frau findet zu sich selbst

Mittwoch, 11. Februar 2015 Musik liegt in der Luft. Ein gemütlicher Abend für Frauen - Gesang: Elfi Diebels

Bitte besonders vormerken:

Donnerstag, 11. Dezember 2014, 15.00-17.00 Uhr:
Weihnachtsfeier der Frauenhilfe

Donnerstag, 22. Januar 2015, 15.00-17.00 Uhr:
Jahreshauptversammlung der FH

Kontakt: Bärbel Vetter

Jubelkonfirmation

lebendige



Aufruf an alle Gold- und Diamantkonfirmanden

Liebe Gemeindeglieder,
am Palmsonntag, den 29. März 2015, findet wieder ein Jubiläumsgottesdienst anlässlich der Konfirmation statt. Wer von den ehemaligen und jetzigen Alpener Gemeindegliedern den Konfirmationsjahrgängen 1965 (Goldene Konfirmation) und 1955 (Diamantene Konfirmation) sowie 1945 (Eiserne Konfirmation) oder gar 1935 (Konfirmation vor 80 Jahren) angehört und dieses Jubiläum gemeinsam mit der Gemeinde im Gottesdienst feiern möchte, der melde sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Paul/Frau Krause oder beim Pfarrerehepaar Becks (in beiden Fällen Tel.: 41 40) an.

Es wäre schön, wenn Sie uns bei der Anmeldung Ihren Konfirmationsanspruch sowie die Anzahl der Personen mitteilen könnten, die am Empfang im Anschluss an den Gottesdienst teilnehmen. Mit diesen Angaben erleichtern Sie uns die Organisation, die mit diesem Jubiläum verbunden ist.

Das Presbyterium der Kirchengemeinde Alpen

Buchtipp

Buchempfehlung:

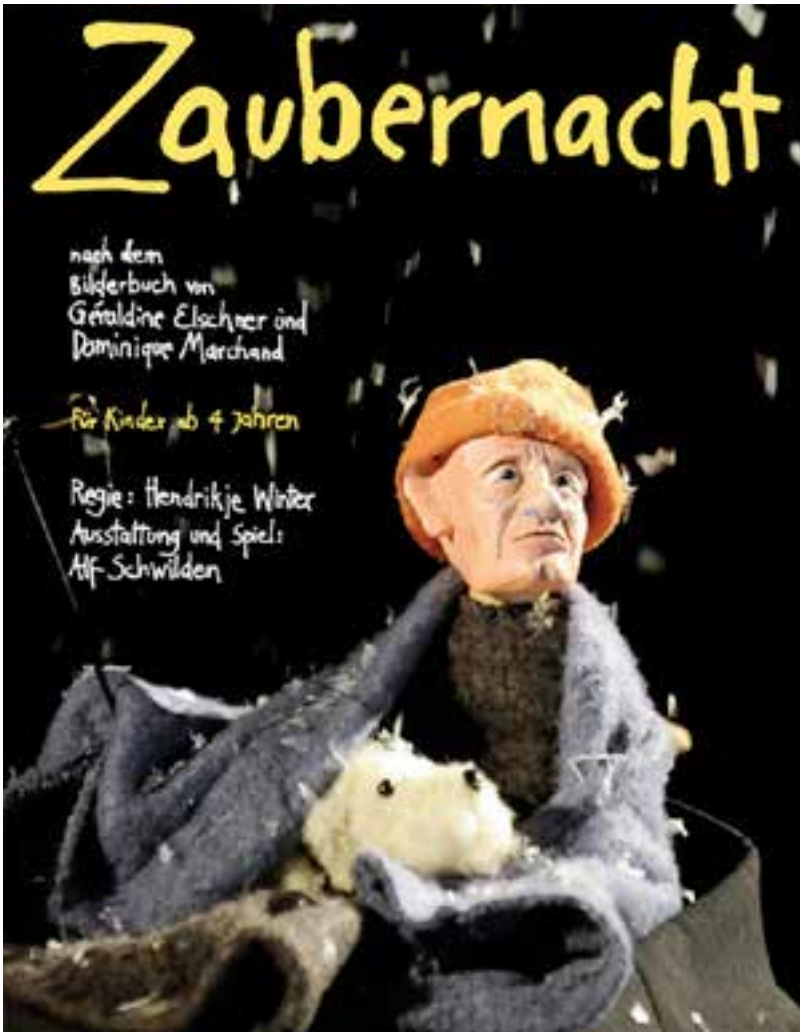
Der Bibelquiz-Kalender 2015

Der Bibelquizkalender vom SCM-Verlag ist für Bibelkundige und Menschen, die einfach nur interessiert sind, ein Ratespaß für jeden Tag. Denn an jedem Tag gibt es eine Frage, die es in sich hat: Mit Hilfe von vier möglichen Antworten kann man sich dem richtigen Ergebnis nähern. Wer war die Hexe von Endor oder wer war Onan? Manche Fragen sind so konzipiert, dass auch Kinder sie verstehen und Erwachsene sie interessant finden. Der Bibelquiz-Abreißkalender ist außerdem eine gute Chance, auf spielerische Weise biblisches Wissen zu eröffnen und zu vertiefen.

Pfarrer Dr. Hartmut Becks



Der andere Advent



Bei uns findet die Vorstellung am 1. Advent nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr im Gemeindehaus „An der Vorburg“ bei Kaffee und Plätzchen statt.

Diakoniespende

Lebendige

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde hat darüber beraten, in welcher Form in Zukunft diakonische Projekte unserer Gemeinde finanziell unterstützt werden können. Schnell wurde dabei klar, dass es verschiedene Arbeitsgebiete gibt, die dringend finanzielle Unterstützung benötigen können. Das Presbyterium schlägt darum im Wesentlichen drei Projekte vor, für die wir freundlich um einen Beitrag bitten. Es handelt sich um ein Projekt im Bereich der Gemeindediakonie, des Kindergartens und der deutschlandweiten Diakonie.

1. Das Amaliencafé

Wie Sie wissen, betreiben wir seit einigen Jahren das ehrenamtlich betreute Begegnungscafé an der Burgstraße. Hier arbeiten ca. 50 Damen und Herren aus unserer Kirchengemeinde in den verschiedensten Bereichen mit. Aber darüber hinaus haben wir auch

Stichwort: Amaliencafé

Ausgaben der laufenden Kosten, für Reinigung, Koordination etc.

Das Amaliencafé erfreut sich gerade in diesem Jahr eines guten Zuspruchs und das Presbyterium hat beschlossen, das Café auch über das Jahr 2015 hinaus weiter zu führen. Dazu muss aber ein größerer Betrag aus Kirchensteuermitteln aufgebracht werden. Das ist in der angespannten Haushaltslage aber zunehmend schwieriger. Daher bitten wir freundlich um Ihre Unterstützung unter dem **Stichwort „Amaliencafé“**.



2. Außengelände Kindertagesstätte

Wie Sie vielleicht schon der Presse entnommen haben, wird unsere Kindertagesstätte im nächsten Jahr ihr 20jähriges Jubiläum feiern. In diesen Jahren hat es viele Veränderungen vom Kindergarten bis hin zum Familienzentrum gegeben. Auch das Außengelände war so in die Jahre gekommen, und wir mussten uns über Erneuerung und Renovierung von Spielgeräten Gedanken machen. Manche Spielgeräte waren leider nicht mehr zu nutzen und mussten ganz erneuert

Stichwort: Außengelände KiTa

werden. Dabei hat vor allen Dingen der Förderverein unserer Kita sehr

beachtenswerte Beiträge geleistet, für die wir sehr dankbar sind. Dennoch sind noch einige Wünsche offen. Geplant ist z. B. eine Spielanlage aus nachhaltigen Materialien wie Robinienholz. Eine Matschanlage und ein Kletter- und Spielturm stehen bereits. Ein großes Stück des Geländes ist noch frei für weitere Spiel- und



Gemeinde

Bewegungselemente, aktuell für die „Unter 3jährigen“. Wir würden uns auch hier sehr freuen, wenn Sie dieses Projekt unter dem **Stichwort „Außengelände Kita“** unterstützen.

3. Flüchtlingshilfe der EKD

Die Zahl der Flüchtlinge und Asylbewerber in unserem

Land ist im vergangenen Jahr durch die politischen Entwicklungen in Syrien, aber auch an anderen Orten, enorm gestiegen. Auch die Gemeinde Alpen geht davon aus, dass im folgenden Jahr die Zahl der Flüchtlinge weiter steigen wird. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die

Stichwort: Flüchtlingshilfe der EKD

Evangelische Kirchengemeinde besonders um die Betreuung und Begleitung von Asylbewerbern bemüht. Hier wurde im Zusammenhang der Kleiderstube am Montag über Jahre das sogenannte Flüchtlingscafé angeboten. Eine qualifizierte Betreuung von Migrant*innen scheint besonders wichtig, um die Integration

zu befördern und zu unterstützen. Das Presbyterium möchte daher vorschlagen, die Flüchtlingshilfearbeit des Diakonischen Werkes der EKD überregional zu unterstützen. Auch hier bitten wir um eine Spende, die über die Grenzen unserer Kirchengemeinde hinausgeht, unter dem **Stichwort „Flüchtlingshilfe der EKD“**.



Diakoniespende 2014

Wie bereits im letzten Gemeindebrief mitgeteilt wurde, findet in diesem Jahr in Alpen nicht mehr die traditionelle Diakoniehautsammmlung statt.

Diesem Gemeindebrief liegt ein vorbereiteter Überweisungsträger bei, auf den Sie bitte den von Ihnen gewünschten Spendenzweck eintragen. Sollte versehentlich ihrem Gemeindebrief kein Überweisungsträger einliegen, können Sie sich jederzeit an unser Gemeindebüro wenden, um diesen zu erhalten.

Ich danke wirklich ganz herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe
Pfarrer Dr. Hartmut Becks



Tempora Andacht



Tempora

Zeit für Gott Zeit für Gebet Zeit für Dich

In der evangelischen Kirche zu Alpen
Jeden Samstag von 18.15 - 18.40 Uhr

Jeder kann sich einbringen.
Informationen bekommen Sie im Pfarramt

Ökumene



Sternsingeraktion 2015

Auch im kommenden Jahr wird es wieder die ökumenische Sternsingeraktion in Alpen geben. Mit dem Kreidezeichen „20+C+M+B+15“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

In unserer Gemeinde findet am Samstag, den 3. Januar 2015, um 9.30 Uhr traditionell ein ökumenischer Aussendungsgottesdienst in der St. Ulrich-Kirche statt. Anschließend werden sich die Kinder in Begleitung Erwachsener auf den Weg machen und um Spenden bitten.

Wir möchten Sie bitten, die Mädchen und Jungen in ihrem Tun zu unterstützen. Der Kontakt läuft über Herrn Diakon Thomas Haß.

Ökumene Weltgebetstag 2015



Christlichen Frauen von den Bahamas verdankt die internationale Weltgebetstagsbewegung die Liturgie zum Weltgebetstag 2015. Ihr Gottesdienst mit dem Titel „Begreift ihr meine Liebe?“ wird weltweit am Freitag, 6. März 2015, gefeiert.



Weltgebetstag 2015



Donnerstag, 05.03.2015, 19.00 Uhr, St. Nikolaus Veen
Freitag, 06.03.2015, 9.00 Uhr, Ev. Kirche Alpen
Freitag, 06.03.2015, 19.00 Uhr, St. Walburgis Menzelen

Der Weltgebetstag 2015 wirft einen Blick hinter die touristischen Reiseplakate mit ihren weiten Sandstränden und attraktiven Tauchzielen und zeigt uns das Alltagsleben der Frauen auf den Bahamas. Seine neun Verfasserinnen gehören unterschiedlichen Generationen und Konfessionen an. Sie sind Mitglieder der anglikanischen, römisch-katholischen, baptistischen und methodistischen Kirche sowie der „Church of God of Prophecy“ und der Gemeinschaft nichtkonfessioneller Kirchengemeinden.

Ök. Frauentag

Ökumene

Ökumenischer Frauentag am 24. September im ev. Gemeindehaus in Menzelen von 19.00 – 21.30 Uhr



Esther, um sie sollte es gehen an diesem ökumenischen Frauenabend, der von evangelischen und katholischen Frauen aus Alpen, Menzelen, Bönninghardt und Veen vorbereitet wurde. Esther, wer ist das eigentlich? Das fragten sich viele der Besucherinnen, die an diesem Abend gekommen waren.

So war es gut, dass diese mutige und kluge Frau zunächst in einem Anspiel vorgestellt wurde. Die Frauen erfuhren, dass Esther, eine Jüdin, mit Hilfe ihres Onkels Mordechai die Ehefrau des persischen Königs Ahasveros wurde.

Damals waren die Juden, die im persischen Reich lebten, nicht sehr beliebt. Einer ihrer ärgsten Feinde, Haman, erreichte beim König Ahasveros, dass gegen alle, die in seinem Lande lebten, ein Todesurteil ausgesprochen wurde. Esther jedoch gelang es

durch ihre kluge Verhaltensweise, all diesen Juden das Leben zu retten.

Zur Erinnerung an diese Rettung feiern die Juden jedes Jahr im späten Frühjahr das sogenannte Purimfest, das Fest des Überlebens.

Nachdem allen die Bedeutung der klugen Königin Esther für das jüdische Volk

klar war, feierten die eingeladenen Frauen auch ein Fest. Angeboten wurden von den Frauen selbst hergestellte landestypische Speisen und Getränke und ein Workshop, in dem die Frauen ein betörend duftendes Badesalz herstellen konnten.

Am Ende waren alle der Meinung: Das war ein gelungener Abend, auch im Hinblick auf die Ökumene der katholischen und evangelischen Christinnen, die hier wieder einmal deutlich wurde.

Bärbel Vetter



Fotos: Barbara Hemping-Bovenkerk

Ök. Begegnungsfahrt



Am 25. Oktober in nebliger Frühe machten wir uns mit 38 Personen auf den Weg in die Grafschaft Bentheim,

mit der Alpen ja seit den Zeiten von Kurfürstin Amalie verbunden ist. So war unser erstes Ziel die Burg Bentheim in Bad Bentheim, auf der noch ein Bruder des jetzigen Fürsten



Foto: Sophia Schäfer

Christian residiert. Wir wurden von einem reformierten Pfarrer im Ruhestand empfangen, der uns durch die Burganlage (leider verdeckte auch hier der Nebel den weiten Ausblick) führte und uns sehr kompetent und kurzweilig Geschichte und Eigenart der Grafschaft Bentheim näher brachte.

Danach ging es weiter Richtung Nordhorn zum Kloster Frenswegen. Dies ist eine Besonderheit in ganz Europa, denn es ist eine ökumenische Stiftung, die von den 6 Kirchen in der Grafschaft Bentheim getragen wird: Evangelisch-Reformiert, Evangelisch-Lutherisch, Römisch-Katholisch, Altreformiert, Baptisten und die Herrnhuter Brüdergemeinde. Nach einem reichhaltigen, leckeren Mittagessen hatten wir auch hier eine Führung durch das Kloster und seine sehr wechselvolle Geschichte.

Bei so viel neuen Eindrücken und Informationen konnten wir uns danach im Keller in der gemütlichen Klausur bei herrlichem Kuchen und Kaffee/Tee stärken oder auch zum Ausgleich eine Runde Kicker spielen, bevor uns die heutige inhaltliche Arbeit der Stiftung erläutert wurde. 1974 entstand diese ökumenische Bildungsstätte, um die verschiedenen Glaubensrichtungen einander näher zu brin-

gen, sich gegenseitig besser zu verstehen und biblische, ethische und spirituelle Themen zu fördern. Daneben gehören aber auch künstlerische, kulturelle und gesellschaftliche

Veranstaltungen zum Programm. 120 Betten stehen zur Verfügung, die auch für einen Urlaub zu buchen sind, denn dieses ehemalige Kloster liegt sehr idyllisch.

Und nach diesem anregenden, schönen Tag (der Nebel wurde auch von der Sonne verdrängt) hegten einige bereits Urlaubspläne. Doch erst einmal ging es zurück nach Alpen, gestärkt an Herz und Seele durch eine Abendandacht mit einer nachdenkenswerten Bibelauslegung und „Pantarhei“, einem begeisternden Chor, in der architektonisch außergewöhnlichen, 1996 neu errichteten Kapelle. Es war eine wohltuende Begeg-



Foto: Pfarrerin Heike Becks

nungsfahrt, die uns die Sinne in vielfältiger Weise weitete.

Pfarrerin Heike Becks

Kindergottesdienst



Liebe Kinder!
Liebe Eltern!

Das Kindergottesdienstjahr 2014 liegt bald hinter uns, und es ist erfreulich, wie viele Kinder unserer Gemeinde im Alter von 4 bis 12 Jahren unseren Kindergottesdienst am Sonntag im ev. Gemeindehaus besuchten. Sicher, wir haben den Konfirmandenunterricht umgestaltet, was sicherlich unsere Kindergottesdienstarbeit mit unterstützt, aber die Kinder der dritten Klassen, wenn sie da waren, machten gerne mit. Besonderen Zuspruch erfuhren auch unsere Kinderbibeltage (*siehe Bericht Kinderbibeltage "Gott ist da - Elia"*), an welchen viele Kinder teilnahmen. Dabei dürfen wir als Gemeinde stolz und dankbar sein:

Erstens dafür, dass Jugendliche unserer Gemeinde mit viel Engagement und Bereitschaft im Kindergottesdienst, bei Kinderbibeltagen und Familiengottesdiensten mitarbeiten. **Zweitens** dafür, dass wir jeden Sonntag (außer in den Ferien) Kindergottesdienst feiern dürfen, was längst nicht mehr in allen unseren Gemeinden selbstverständlich ist.

Wenn Sie / ihr diese Ausgabe unseres Gemeindebriefes in den Händen haltet, wird es höchste Zeit, sich bei uns zu melden, wenn ihr Kinder beim diesjährigen Krippenspiel mitmachen wollt. Am einfachsten ist es, uns am nächsten Sonntag um 10.00 Uhr im ev. Gemeindehaus im Kindergottesdienst zu besuchen.

Denn unverzüglich werden wir mit den Vorbereitungen und Proben für das anstehende Weihnachtsskrippenspiel beginnen. Dieses kommt dann am **23. Dezember** im Altenheim Marienstift und am **24. Dezember** im Familiengottesdienst an Heiligabend zur Aufführung.

Natürlich treffen wir uns vor der Aufführung an Heiligabend um 15.00 Uhr im **ev. Jugendheim Alpen, um 14.00 Uhr**, um uns beim schon traditionellen „Kakaotrinken“ für das Krippenspiel Mut zu machen und ein Weihnachtsgeschenk in Empfang zu nehmen.

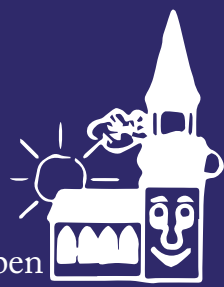
Übrigens: Am **Sonntag, den 30. November**, feiern wir anlässlich des 1. Advents einen **großen Kindergottesdienst um 10.00 Uhr** im ev. Jugendheim Alpen unten. Im Anschluss daran sind wir alle eingeladen mit der ganzen Familie zum Anderen Advent im ev. Gemeindehaus oben.

Herzliche Einladung dazu!

Wir wünschen euch und euern Eltern ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Ferien und einen frischen Start ins neue Jahr 2015!

i.A. der Kindergottesdienstmitarbeitenden
Diakon Thomas Haß

Erster Kindergottesdienst im neuen
Jahr 2015 wird sein:
Am Sonntag, den 11. Januar 2015 um
10.00 Uhr, im ev. Gemeindehaus.



Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit

Montag	16.00 Uhr - 17.30 Uhr	Alleinerziehendentreff mit Kinderbetreuung jeden 1. und 3. Montag im Monat
	18.00 Uhr - 21.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
Dienstag	17.00 Uhr - 18.00 Uhr	offene Sportgruppe für 11 bis 15-Jährige
	18.00 Uhr - 21.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
	19.00 Uhr - 20.00 Uhr	Vorbereitungskreis Kindergottesdienstarbeit
Donnerstag	15.30 Uhr - 17.00 Uhr	offener Kindertreff für 6 bis 12-Jährige
	17.00 Uhr - 19.00 Uhr	offener Teenietreff ab 13 Jahren
	18.00 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
	20.30 Uhr - 21.30 Uhr	offene Sportgruppe für 14 bis 23-Jährige
Freitag	14.30 Uhr - 16.30 Uhr	Kindercafé Gummibärchen für 6 bis 12-Jährige
	14.30 Uhr - 16.30 Uhr	1x monatlich Kinderkino im Kindercafé
	15.30 Uhr - 17.30 Uhr	1x monatlich Kinderdisco
	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé für 13 bis 17-Jährige
	17.00 Uhr - 22.00 Uhr	Treffpunkt für Mitarbeitende
	19.30 Uhr - 22.00 Uhr	offenes Jugendcafé für 14 bis 25-Jährige
	19.30 Uhr - 22.00 Uhr	1x im Monat ev. Jugendkreis
	19.00 Uhr - 22.00 Uhr	Angebot Jugenddisco (nach Wunsch)
	17.30 Uhr - 22.00 Uhr	Angebot Ausflüge im Rahmen des Jugendcafés
	21.00 Uhr - 09.00 Uhr	1x im Monat Spielenacht (siehe Aushang)
22.30 Uhr - 01.00 Uhr	1x im Monat Sportnacht (siehe Aushang)	
Sonntag	10.00 Uhr - 11.00 Uhr	Kindergottesdienst für 4 bis 12-Jährige
	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren

Auskunft und Anmeldung bei Diakon Thomas Haß
 Evangelisches Jugendbüro Bruckstr. 7, Alpen, Telefon: 0 28 02 / 75 01
 Evangelisches Jugendheim Alpen, An der Vorburg 3, Alpen, Telefon: 0 28 02 / 15 09

Spielkreise in unserer Gemeinde in Kooperation mit dem Familienzentrum

Montag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Alpen
Dienstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Menzelen-Ost
	09.30 Uhr - 11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen
Mittwoch	09.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Alpen
Donnerstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Menzelen-Ost
	09.30 Uhr - 11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen

Auskunft und Anmeldung
 bei Frau Erika Haß
 Telefon: 0 28 02 / 75 01

Kinderbibeltage



Die diesjährigen Kinderbibeltage in den Herbstferien vom 15. - 19. Oktober sind zu Ende.

38 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren nahmen voller Begeisterung und Bewegung daran teil. Begleitet wurden sie von engagierten Mitarbeitenden, welche mit viel Liebe und Einsatz die alte biblische Geschichte in Szene setzten mittels eines Schattentheaters und viel Kreatives dazu in den Kleingruppen anboten. Morgens in der Frühe trafen sich alle um 9.00 Uhr, um zusammen den Tag mit Gebet, Psalm und Liedern zu beginnen.



Im Anschluss daran wurde das Bewegungslied „Gib uns Ohren, die hören und Augen, die sehen ...“ gesungen und alle Kinder wussten, jetzt kommt der Rabe, der die Kinder begrüßte. Danach begann das Schattenspiel mit König Ahab, seiner Frau Isebel, einem Minister und natürlich dem Propheten Elia.

Danach gingen die Kinder entsprechend ihrem Alter in die Gruppenräume, um dort das Gehörte und Gesehene zu vertiefen. Es wurden Raben gebastelt, Lampenschirme für Teelichter hergestellt, Landschaften gestaltet, Krüge und Schalen getont.

Natürlich kam auch das Spielen nicht zu kurz und alle hatten viel Freude dabei.

Anschließend trafen sich alle zum Abschluss im großen Gruppenraum, um nach Kreisspielen und gesungenen Liedern den Vormittag mit dem Vaterunser und dem Segen zu beschließen.

Am Samstag feierten wir alle ein Fest der Ermutigung, Bewahrung und Freude, weil Gott Elia durch seinen Engel Kraft und Lebensfreude schenkte.

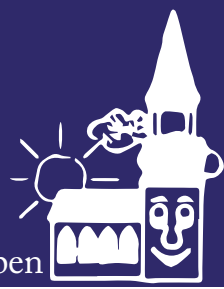
Die Kinderbibeltage fanden ihren Abschluss am Sonntag in einem Familiengottesdienst, in dem die

Geschichte „Nabots Weinberg“ im Mittelpunkt stand.

Nächstes Jahr, das ist nach der Begeisterung der Kinder und Mitarbeitenden eindeutig, wird es wieder Kinderbibeltage in den Herbstferien in unserer Gemeinde geben.

Damit alle nicht solange warten müssen, gibt es im Frühjahr nächsten Jahres einen Kinderbibeltag im ev. Gemeindehaus Menzelen-Ost.

Diakon Thomas Haß



Besondere Veranstaltungen im ev. Jugendheim Alpen

Veranstaltungen, die ab dem
08.01.2015 stattfinden,
werden durch Plakataushänge
und Pressemitteilungen
bekannt gegeben



- | | |
|-----------------|--|
| 21. Nov. | Jugenddisco |
| 24. Nov. | Mitarbeiterabend der Ehrenamtlichen (Kinder- und Jugendarbeit) |
| 30. Nov. | großer Kindergottesdienst zum 1. Advent |
| 05. Dez.
mit | Kartbahn fahren Nikolauscup in Kooperation
dem Kreis Wesel |
| 12. Dez. | Kinderkino im Café Gummibärchen |
| 12./13. Dez. | offene Spielenacht im ev. Jugendheim Alpen |
| 16. Dez. | Adventsfeier der Mitarbeitenden (Kinder- und Jugendarbeit) |
| 19. Dez. | Kindercafé Gummibärchen Spezial |
| 19./20. Dez. | offene Sportnacht in der Großraumturnhalle |
| 23. Dez. | Krippenspiel im Marienstift Alpen |
| 24. Dez. | Traditionelles Kakaotrinken des
Kindergottesdienstes
mit anschließendem Familiengottesdienst
und Krippenspiel |

vom 23. Dezember 2014 bis 07. Januar 2015
macht das ev. Jugendheim Alpen

Winterferien!

Ab Donnerstag, den 08. Januar
2015 ist das ev. Jugendheim zu den
normalen Zeiten wieder geöffnet!



Kinder und

Rückblick auf das Herbstferienprogramm für Jugendliche –
veranstaltet vom ev. Jugendheim Alpen in
Kooperation mit dem Kreisjugendamt Wesel



In der ersten Herbstferienwoche haben interessierte Jugendliche im Alter von 12 - 18 Jahren an den Aktionen teilgenommen, die von unserem ev. Jugendheim Alpen mit den anderen offenen Jugendeinrichtungen, linksrheinisch gelegen, und dem Kreisjugendamt Wesel unter der Federführung des Jugendpflegers Herrn Stegemann durchgeführt wurden.

Dabei war in diesem Jahr die Nachfrage der Jugendlichen aus Alpen besonders groß, so dass diese immer mit Abstand die größte Teilnehmerzahl bei allen Aktionen stellten.

Am Montag, den 6. Oktober nahmen 45 männliche und weibliche Jugendliche an den sportlichen Angeboten in der Großraumhalle am Sportzentrum Alpen teil, davon 37 sportbegeisterte Jugendliche aus unserem ev. Jugendheim Alpen. Der Sportabend war vor allem durch ein spannend verlaufendes Fußballturnier, mit Hin- und Rückspielen, ausgefüllt. Zur Abwechslung wurde zwischendrin auch Basketball auf zwei Feldern gespielt, was auch viel Spaß machte. Zum Schluss gab es noch ein Fußballmatch, ev. Jugendheim Alpen gegen HOT Sonsbeck, welches wir mit 4:1 gewannen. Ausgepowert und müde fuhren alle nach der gelungenen Veranstaltung nach Hause. Am darauffolgenden Tag stand für die Mädchen Klettern auf dem Programm. Mit dem Bus, der die Mädchen des Evan in Xanten, des HOT in Sonsbeck und unseres Jugendheimes am Adenauerplatz abhol-



te, ging es über die Autobahn A 57 nach Krefeld in eine Kletterhalle. So konnten alle Teilnehmerinnen im Trockenen klettern, ohne nass zu werden, derweil es draußen in Strömen regnete. 13 Mädchen und ihre Betreuerinnen kamen am frühen Nachmittag, unverletzt und wohlbehalten, wieder in Alpen an.

Am Mittwochnachmittag freuten sich 20 Jugendliche, Mädchen und Jungen, mit ihren beiden Betreuern auf das Pasta-Bowling in Dinslaken. Immer sieben Jugendliche spielten auf einer Bahn ein ganzes Spiel, was aus zehn mal zwei Würfeln pro Spieler bestand. Dazwischen konnte man so viel Nudeln essen, wie es einem schmeckte, mit einer leckeren Auswahl an Soßen, und der Parmesankäse durfte obendrauf nicht fehlen. Und dann natürlich auf zum zweiten Spiel, bei welchem mancher Strike erzielt wurde.

Am nächsten Tag standen wieder 20 angemeldete Jugendliche aus Alpen und Umgebung an der Bushaltestelle am Adenauerplatz, um abgeholt zu werden für eine Fahrt ins CentrO. Nach einem Zwischenhalt am ev. Jugendheim in Menzelen-Ost (zwei weitere Mädchen stiegen zu) ging es zügig nach Oberhausen. Dort konnten alle, über den Nachmittag verteilt, in einen Kinofilm ihrer Wahl gehen. Zudem hatten alle die Möglichkeit, Quizfragen zum CentrO, welche von Herrn Stegemann ausgearbeitet waren, zu beantworten. Nach Sonnenuntergang fuhren wir alle fröhlich heimwärts, manch einer /eine auch mit etwas Gekauftem, aber auf jeden Fall jeder mit vielen besonderen Eindrücken, die er oder sie am Nachmittag bei schönstem Spätsommerwetter im CentrO gesammelt hatte.



Kinder und

Kirchentag 2015

Was ist Kirchentag?

2015 findet wieder der „Evangelische Kirchentag“ statt, dann in Stuttgart. Alle zwei Jahre zieht der Kirchentag eine Stadt fünf Tage lang in seinen Bann. Über 100.000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft kommen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken und zu diskutieren. Die Teilnehmenden sind das Herz des Kirchentages. Sie schätzen vor allem das Gemeinschaftserlebnis und die Begegnungen miteinander. Aber es spielt auch eine große Rolle, Kirche in einem anderen Kontext zu erleben und neue Impulse für das eigene Leben mitzunehmen. Die Erfahrungen beim Kirchentag sind so individuell wie die

Teilnehmenden selber. Kirchentag als Ereignis, das sind alle zwei Jahre fünf Tage mit über 2.500 kulturellen, geistlichen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen. Fünf Tage vom Eröffnungsgottesdienst mit dem Abend der Begegnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag - gefüllt mit Workshops, Ausstellungen, Konzerten, Gottesdiensten, Bibelarbeiten, Feierabendmahlen, Hauptvorträgen und Podiumsdiskussionen. Die Veranstaltungen sind so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben.



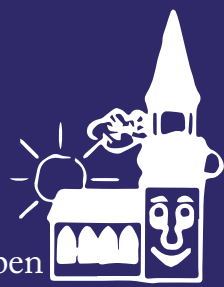
Wie kann ich teilnehmen?

Wir bieten wieder eine gemeinsame Anreise nach Stuttgart an und die Organisation der Übernachtung im Gruppenquartier. Im Gemeinschaftsquartier wird auch eine betreute Fahrt organisiert seitens der Jugendarbeit für junge Menschen ab 16 Jahren.

Die Dauerkarte kostet 78€, ermäßigt 54€ pro Person. Die Familienkarte kostet 158€, eine Förderkarte (bei Bezug von Grundsicherung) kostet 28€. Das Quartier kostet 21€, für Familien pauschal 42€. Dazu kommen Fahrtkosten in Höhe von ca. 55€.

Die Anmeldungen und weitere Informationen gibt es ab sofort bei Diakon Thomas Haß.

Anmeldeschluss ist der 05. März.



Café Gummibärchen für Kinder von 6-12 Jahren jeden Freitag von 14.30 - 16.30 Uhr



- | | |
|---------------|---|
| 07. Nov. 2014 | Pizzawaffeln backen |
| 14. Nov. 2014 | Kinderkino im Café Gummibärchen |
| 21. Nov. 2014 | Gesellschaftsspiele |
| 28. Nov. 2014 | Advent, Advent... |
| 05. Dez. 2014 | Weihnachtsbäckerei |
| 12. Dez. 2014 | Kinderkino im Café Gummibärchen |
| 19. Dez. 2014 | Kindercafé Gummibärchen Spezial (15.00 - 18.00) |
| 09. Jan. 2015 | Fensterbilder Winter |
| 16. Jan. 2015 | Kinderkino im Café Gummibärchen |
| 23. Jan. 2015 | Kinderdisco (15.30 - 17.30) |
| 30. Jan. 2015 | Spiele mit der Glasmurmelt |
| 06. Feb. 2015 | Kinderkino im Café Gummibärchen |
| 13. Feb. 2015 | Kinderdisco mit Verkleidung (15.30 - 17.30) |
| 20. Feb. 2015 | Mühle- und Dameturnier |
| 27. Feb. 2015 | Sockenfußballturnier |
| 06. März 2015 | Märchen aus 1001 Nacht |

MINA & Freunde



Kinder und Jugend

Rückblick

Das diesjährige Herbstferienprogramm für die 8 – 12 jährigen Kinder im Gemeindehaus Menzelen Ost war wieder ein voller Erfolg. Die Kinder hatten an den verschiedenen Tagen eine Menge Spaß.

Am Anfang stand der Beauty Tag, nicht nur für Mädchen. Die Teilnehmer konnten sich schminken und / oder fotografieren lassen. Am zweiten Tag gab es ein Backduell, wo in vier Gruppen Muffins gebacken und verziert wurden. Es gab keinen Sieger, die Muffins sahen alle klasse aus und schmeckten prima. Der vorletzte Tag stand unter dem Vorzeichen Chaosspiel. Da nicht alle Gruppen fertig wurden, setzten wir dieses am bunten Nachmittag, den vierten Tag fort. Zum Schluss gab es Limbo.

Stefan Rohde





Kindercafé Schabernack
jeden Dienstag von 15.00 Uhr - 17.30 Uhr
für Kinder im Alter von 6 - 13 Jahren
Im Ev. Jugendclub Menzelen, Birtener
Straße 2a

- 02.12.14: Wir backen zum Nikolaus
- 09.12.14: Weihnachts-Sterne basteln
- 16.12.14: Weihnachtsfeier
- Ab dem 22.12.14: Weihnachtsferien**

- 06.01.15: Modellieren mit Ton
- 13.01.15: Mal-Werkstatt
- 20.01.15: Kinder-Backstube
- 27.01.15: Tanz und Musik-Spiele

- 03.02.15: Geschicklichkeits-Spiele
- 10.02.15: Geschenke basteln zum Valentinstag
- 17.02.15: Geschlossen (Fastnacht)
- 24.02.15: Pizza-Bäcker

Amerika - Tag

Auf ins Land der „Unbegrenzten“ Möglichkeiten
Reisebeginn am **24.01.15**
Wir lernen Kultur, Flora und Fauna aus Amerika
kennen. Es gibt einen amerikanischen Snack, damit
wir auch mit viel Kraft spielen, Spaß haben und
Musik machen können.

Märchentag

Ein Märchenfest
Am **28.02.15**
Verschiedene Märchen mit passenden Spielangeboten
Backen und vieles mehr Exotische Getränke und
Kuchen zu „1000 und 1 Nacht“

Für Kinder von 6 - 14 Jahren,
von 11.00 - 14.00 Uhr
Im Ev. Jugendheim Menzelen
Telefonische Voranmeldung unter
02802/809441 oder Handy 01746092894



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300 g Mehl, 80 g Butterschmalz, 100 g Butter, 100 g Zucker, 100 g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstechform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Lege den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Rolle den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Steche die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.

**Der Junge hat zwei Ausstechförmchen.
Wie viele Pfefferkuchen hat er damit gebacken?**



Mehr von Benjamin...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 12 Jahren: www.hello-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,90 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/88120-39 oder E-Mail: wh@hello-benjamin.de





Erntedank im Kindergarten

Am 2. Oktober fand der Erntedankgottesdienst in der Kita statt. Schon in den Tagen und Wochen zuvor wurde in den Gruppen Apfelmus gekocht; es wurde gebacken, gebastelt, gesungen und über das Danken gesprochen. Mit der Vorbereitung des Gottesdienstes ging es anschließend weiter. Die Kinder brachten Obst und Gemüse mit in die Kita und legten es auf den Gabentisch. Einige Kinder übten ein kleines Anspiel ein. Dann war es so weit. Gemeinsam mit Pfarrerin Becks trafen sich die Kinder und Erzieherinnen in der Turnhalle, wo Frau Becks alle am Gabentisch begrüßte und das erste Lied anstimmte. Anschließend zeigten die Kinder in ihrem Anspiel, was sie mit dem mitgebrachten Obst und Gemüse verbinden. Auch Pfarrerin Becks sprach mit den Kindern über die mitgebrachten Früchte, die Gott wachsen lässt. Zum Abschluss wurde noch ein Lied gesungen. Es war ein schöner Gottesdienst, auch für unsere Kleinen.

Sonja Derendorf, Anna Hünnekes

Abschied von Claudia Birnbach

Überrascht hat uns unsere Kollegin Claudia Birnbach aus der Sternengruppe nach den Sommerferien mit einer guten und einer weniger guten Nachricht. Die gute Nachricht: Sie hat geheiratet, heißt nun Frau Wessels und wird bald mit ihrem Ehemann in Hamburg leben. Die Kolleginnen freuen sich mit ihr und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft. Damit wird auch der weniger gute Teil der Nachricht deutlich: Claudia wird uns nach zwei Jahren guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit im Dezember 2014 verlassen. Wir verabschieden eine kompetente einfühlbare Kollegin, die im Bereich der zusätzlichen Sprachförderung wichtige Akzente setzte.



Einweihung des neuen Spiel- und Kletterturms

Ein neuer Spiel- und Kletterturm steht im Außengelände des Ev. Familienzentrums, der ausschließlich durch Spenden aus der Ev. Kirchengemeinde und vom Förderverein der Kita finanziert wurde. Entwickelt und gebaut wurde er von Schreiner Mike Oberhäuser aus Kamp-Lintfort, der schon 2013 eine wunderbare Matschanlage für die Kita konstruierte. Der Spiel- und Kletterturm bietet in der Kombination aus kreativen Spielmöglichkeiten und dem Ausprobieren und Erweitern motorischer Fähigkeiten im Sandkasten gerade für die älteren Kinder einen abwechslungsreichen Spielort. Über den Sprossenaufgang gelangen die Kinder auf eine großzügige Podestfläche. Dort erwarten sie Sandrutschen und Kettenaufzüge mit Eimern sowie eine Rutschstange für den Abstieg. Alles überdacht mit einem hellen Sonnensegel. Baumeister Mike Oberhäuser setzt bei der Entwicklung seiner individuellen Außenspielgeräte v.a. auf die Verarbeitung von langlebigem Robinienholz, das ohne Imprägnierung im Außenbereich eingesetzt werden kann. Ein neues Projekt, diesmal für die Jüngsten, ist schon in Planung. Auch hier werden wieder Bewegung, Kreativität und Kommunikation mit der Verarbeitung von Robinienholz kombiniert. Die Kinder und Erzieherinnen danken allen Spendern und freuen sich auf weitere Unterstützung.



Foto: Eva Killet-Kretschmann

Lichtblicke der KiTa

Lichtblicke in der dunklen Jahreszeit

Wenn die Tage wieder kürzer werden und die Dämmerung sich schon am Nachmittag einstellt, beginnt im Kindergarten eine schöne, stimmungsvolle Zeit. Laternen und Lichter leuchten und gemütliche Vorleserunden am Adventskranz verbreiten Gemütlichkeit. Ein wenig vom Glanz dieser Zeit wollen wir mit den Kindern auch weitertragen.

Am Dienstag, 2. Dezember, ist wieder Tannenbaumschmücken. Dann wird eine Tanne neben der Kirche mit allerlei Sternenschmuck und Selbstgebasteltem bestückt. Über eine große Stehleiter klettern die Kleinen mit einem großen Helfer in die Höhe und hängen den Baumschmuck in die Zweige. Anschließend werden gemeinsam im Kreis um den Weihnachtsbaum neue und vertraute Adventslieder gesungen und der Förderverein verkauft wieder Selbstgebackenes und heiße Getränke. In diesem Jahr sind zum Tannenbaumschmücken auch die Bewohner des Amalienhofes und des Behindertenwohnheimes herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Auch am Samstag, dem 6. Dezember, wird eine kleine Gruppe aus der Kita mit den Erzieherinnen auf der Adventsfeier der Senioren im Ev. Gemeindehaus gegen 16.30 Uhr mit einem kleinen Auftritt zum Programm beitragen.



Eine lange Tradition in der dunklen Jahreszeit hat der **Taschenlampenspaziergang** für alle Kita-Familien. Er findet am **Diens- tag, den 20. Januar statt** und wird wieder von den Eltern des Elternbeirates organisiert. Zu Beginn - ab 17 Uhr - gibt es eine kleine Stärkung mit heißen Getränken und dann geht es in der Dämmerung mit den Taschenlampen in den nahe gelegenen Wald.

Di, 20.01. 2015, 14.30 – 16.00 Uhr: Ja –Nein –Ja –

Die Zwickmühlen im Erziehungsalltag

Referentin: Klara Gardemann

Di, 03.02.2015, 20.00 Uhr

Homöopathie eine Alternative zur herkömmlichen Medizin

Referentin: Dorothea Spiekermann

Jubiläumsfeier 20 Jahre Ev. Familienzentrum Alpen

Samstag, 21. Februar 2015, von 10.00 - 16.00 Uhr

Ein geladen sind alle Kindergartenkinder, auch die Ehemaligen, mit ihren Familien und Freunden sowie alle Interessierten, die schon lange das bunte Leben unseres Familienzentrums mit seinen vielfältigen Angeboten kennenlernen möchten. Wir starten um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst im Festzelt. Anschließend wird ein spannendes und unterhaltsames Programm im Zelt und im Familienzentrum angeboten mit Bühnenprogramm und Theateraufführung.

Und für das leibliche Wohl gibt es Reibekuchen, Suppe sowie Kaffee und Kuchen.

Eva Killet-Kretschmann

kurz notiert

Gemeindefrühstück **Am 2. Dezember 2014** findet im Gemeindehaus „An der Vorburg“ wieder ein Gemeindefrühstück statt. Anmeldungen bei Frau Küppers (700831) oder Frau Theußen (6907). Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen.

Konfirmationstermine 2015

19.04.2015	Gruppe Millingen
26.04.2015	Gruppe Alpsray
03.05.2015	Gruppe Alpen I
10.05.2015	Gruppe Alpen II

Weseler Domkonzerte

Sonntag, 30.11.2014, 18.00 Uhr

Weseler Domkonzert
Blechbläser & Orgel
emBRASSment Leipzig
Ansgar Schlei / Orgel

Sonntag, 21.12.2014, 18.00 Uhr

Weseler Domkonzert
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium
Kantaten I-III
Solisten
Orchester
Domkantorei Wesel
Ansgar Schlei / Leitung

Sonntag, 04.01.2015, 18.00 Uhr

Weseler Domkonzert
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium
Kantaten IV-VI
Solisten
Orchester
Domkantorei Wesel
Ansgar Schlei / Leitung



Gottesdienste & Veranstaltungen

Tempora-Andacht	jeden Samstag, 18.15 Uhr, ab dem 15. November 2014
Gottesdienst Alpen	sonntags, 10.00 Uhr Abendmahl am ersten Sonntag im Monat
Gottesdienst Menzelen-Ost Gottesdienst Alpsray Kindergottesdienst Sonntagscafé	23.11.14, 26.12.14, 25.01.15 und 22.02.15 14.12.14, 18.01.15 und 08.02.15 sonntags 10.00 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien) sonntags 11.00 Uhr nach dem Gottesdienst
Kleiderstube	montags 15.00 Uhr – 17.00 Uhr im Gemeindehaus 24.11.14, 08.12.14, 12.01.15, 26.01.15 und 09.02.15
Pflege- und Adoptivelterntreff	montags 20.00 Uhr im Gemeindehaus (letzter Montag im Monat)
Bibelgespräch	montags 20.00 Uhr im Amalienzimmer (Termine siehe Schaukasten Kirche)
Frauenfrühstück	dienstags 9.30 Uhr – 11.45 Uhr im Gemeindehaus (letzter Dienstag im Monat)
Seniorencafé Alspray Kindergottesdienst-Helferkreis Kirchenchor	2. Dienstag im Monat im Bürgerzentrum Alpsray dienstags 19.00 – 20.00 Uhr im Jugendheim dienstags 20.00 Uhr im Gemeindehaus
Seniorenfrühstück	3. Mittwoch im Monat, 9.00 Uhr, Gemeindehaus Menzelen-Ost
Handarbeitskreis	mittwochs 14.30 Uhr (14-tägig, jede ungerade KW)
Männertreff	jeden 1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus
Frauenhilfe	donnerstags, 15.00 Uhr (14-tägig, jede gerade KW)
Seniorenkreis	donnerstags, 15.00 Uhr (14-tägig, jede ungerade KW)
Tafel in Alpen	freitags 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus

Anschriften

Pfarrer Dr. Hartmut Becks & Pfarrerin Heike Becks	Tel.	02802/41 40
An der Vorburg 2, 46519 Alpen		
Gemeindebüro:	Tel.	02802/41 40
Stefanie Paul und Dagmar Krause	Fax	02802/77 39
An der Vorburg 2 a, 46519 Alpen	alpen@ekir.de	
Küster:		
Manfred Küppers	Tel.	02802/70 08 31
An der Vorburg 1, 46519 Alpen	Tel.	0162/8 57 95 04
Anja Schlothane	Tel.	02802/8 00 73 00
Diakon: Thomas Haß	Tel.	02802/75 01
Bruckstr. 7, 46519 Alpen		
Jugendleiter Menzelen-Ost: Angus Friedrich	Tel.	0174/6 09 28 94
Chorleiter: Michael Wulf-Schnieders	Tel.	02843/860 994
Frauenhilfe Leitung: Christel Drüen	Tel.	02802/40 85
Amalien-Café	Tel.	02802/8 08 47 30
Burgstr. 42, 46519 Alpen		
Gemeindehäuser:		
An der Vorburg 3, 46519 Alpen	Tel.	02802/57 00
Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost	Tel.	02802/80 94 42
Ev. Jugendheime:		
An der Vorburg 3, 46519 Alpen	Tel.	02802/15 09
Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost	Tel.	02802/80 94 41
Kindertagesstätte und Familienzentrum:	Tel.	02802/71 09
Im Dahlacker 9, 46519 Alpen	Fax	02802/80 96 37
	mail@kita-alpen.de	
Gemeindeamt Moers, Frau Vach	Tel.	02841/8 89 98-17
Haagstr. 11, 47441 Moers		
Diakoniestation Rheinberg	Tel.	02843/46 40
Kranken- und Altenpflege		
Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg		
Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers	Tel.	02843/90 36 30
Dienststelle Rheinberg		
Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg		
Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers	Tel.	02841/9 98 26 00
Humboldtstr. 64, 47441 Moers (Vinn)		
Drogenhilfe	Tel.	02841/100 185
Rheinberger Str. 17, 47441 Moers		
Frauenhaus Duisburg	Tel.	0203/370 073
Telefonseelsorge	Tel.	0800/111 0 111 oder
	Tel.	0800/111 0 222
Kinder- und Jugendtelefon	Tel.	0800/111 0 333
	montags bis freitags 15.00 bis 19.00 Uhr	